

Trauer um Professor Andreas Fischer

12.12.2019 Lüneburg. Die Leuphana Universität Lüneburg trauert um Prof. Dr. Andreas Fischer. Er ist am 3. Dezember im Alter von 64 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Fischer war 1998 als Professor für Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Didaktik der Wirtschaftslehre an die Universität Lüneburg berufen worden.



Prof. Dr. Andreas Fischer (†)

Andreas Fischer wurde am 30. August 1955 in Dannenberg geboren. Nach seinem Abitur studierte er Wirtschaftspädagogik an der Freien Universität Berlin und legte das Examen als Diplom-Handelslehrer ab. Von 1991 bis 1997 war Fischer wissenschaftlicher Assistent am Zentralinstitut für Fachdidaktiken der Freien Universität. Seine Promotion zum Dr. rer. pol. erfolgte 1990 mit einer Arbeit über „DGB Verbraucherpolitik zwischen Anspruch und politischer Praxis“. 1997 erhielt Fischer die *venia legendi* für Wirtschaftspädagogik. Seine Habilitationsschrift trug den Titel „Annäherung an nachhaltige wirtschaftsberufliche Bildung“.

1998 nahm Andreas Fischer den Ruf auf die Professur „Didaktik der Wirtschaftslehre“ im damaligen Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Lüneburg an. Die Professur wurde später umbenannt zu „Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Didaktik der Wirtschaftslehre“. Im Zentrum seiner Lehrtätigkeit standen neben Berufsbildungsforschung und -politik die nachhaltigkeitsorientierte Berufsbildung und die Wirtschaftsdidaktik. Als Studiengangsleiter erwarb er sich große Verdienste um die Studiengänge Wirtschaftspädagogik und Lehramt an berufsbildenden Schulen - Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften. Kennzeichnend für seine Arbeit war auch das fortwährende Streben nach didaktischen Innovationen.

In seiner Forschung widmete sich Andreas Fischer besonders dem Thema Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung und arbeitete dazu bildungstheoretisch, bildungspolitisch, curricular, didaktisch-methodisch und organisationspolitisch. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die fachdidaktische Forschung zum Umgang mit

Heterogenität im Unterricht. Mit seinen Praxisprojekten sorgte er darüber hinaus für große Aufmerksamkeit. So gelang es ihm etwa mit dem Vorhaben „BBS futur 2.0“ über 100 berufsbildende Schulen in Deutschland miteinander zu vernetzen. Aufgrund seiner zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträge war Andreas Fischer auch als Experte sehr gefragt. U.a. war er vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eingeladen worden, im Fachforum Berufliche Bildung an der Umsetzung des UNESCO Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung mitzuwirken.

Die Leuphana Universität Lüneburg trauert um Andreas Fischer, der als Vorreiter für eine Integration nachhaltigen Denkens und Handelns in die berufliche Bildung in Erinnerung bleiben wird. Er hat mit seinem Wirken einen entscheidenden Beitrag zur Attraktivität des wirtschaftspädagogischen Studiums an unserer Universität geleistet. Dafür sind wir ihm zu größtem Dank verpflichtet. Die Universitätsgemeinschaft wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen gilt unser tiefempfundenes Mitgefühl.

Die Trauerfeier für Professor Fischer findet am 20. Dezember 2019 um 14.00 Uhr im Libeskind-Auditorium statt.

Datum: 12.12.2019

Kategorien: 1_Meldungen_Universität, Meldungen

Autor: Henning Zühlsdorff

E-Mail: henning.zuehlsdorff@leuphana.de